



Die schönste Stadt der Welt: Warum Valletta 2026 eine Reise wert ist

Im Jahr 1980 erklärte die Unesco die gesamte Innenstadt zum **Weltkulturerbe**

Valletta ist ein kleines, barockes Juwel. Die Hauptstadt von Malta wurde gerade zur schönsten Stadt der Welt gekürt. Kein Wunder! Wir verraten dir, warum die Stadt ein tolles Reiseziel für 2026 ist.

Eine kleine Hafenstadt ist zur schönsten Stadt der Welt gewählt worden: Valletta, die Hauptstadt von Malta, ließ bei den „Condé Nast Traveller Readers' Choice Awards 2025“ touristische Dauerbrenner wie Paris, Athen und Lissabon hinter sich.

Bei den Awards haben mehr als 182.500 Leserinnen und Leser abgestimmt – und dabei unter anderem Kultur, Kulinarik und Gastfreundschaft bewertet.

Auch für uns reisereporter gehört Valletta zu den absoluten Top Places. Wir verraten dir unsere Gründe, warum die Hafenstadt so besonders und eine Reise wert ist:

Klein, aber oho!

Valletta ist mit nur 0,84 Quadratkilometern (da passen knapp 120 Fußballfelder rein) die kleinste Hauptstadt der Europäischen Union. Logisch, dass die Dichte an spannenden Orten daher extrem hoch ist.

Du erreichst alle ganz bequem zu Fuß – Valletta ist wie ein großes Open-Air-Museum: Großmeisterpalast, St.



Bunte Häuschen, schmale Gassen, historisches Flair: Das macht eine schöne Altstadt aus.

FOTO: IMAGO IMAGES/ CHROMORANGE

John's Co Cathedral, Fort St. Elmo, Waterfront, wunderschöne Gärten, bunte Holzbalkone, Museen. Und die engen Seitenstraßen der Stadt sind voll von kleinen, malerischen Cafés und Läden.

Valletta kann aber auch den anderen Superlativ: Die Halbinsel Monte Sciberras, auf der

Valletta liegt, wird umschlossen vom Grand Harbour und vom Marsamxett Harbour – das sind die beiden größten Naturhäfen des Mittelmeers.

Spannende Zeitreise

Eine Reise nach Valletta ist wie eine Zeitreise ins 17. Jahrhundert. Die Ritter des Malteseror-

dens erbauten nach dem Sieg gegen die Osmanen im Jahr 1565 eine schachbrettartige Festungsstadt: Umschlossen von bis zu 47 Meter hohen Mauern, mit Bastionen und schnurgeraden Straßen. Die erinnern übrigens ein bisschen an San Francisco: auf der einen Seite steil bergauf, auf der anderen genauso steil wieder bergab.

Valletta galt aufgrund der vielen barocken Palazzi und der mächtigen Bastionen als eine der prunkvollsten europäischen Städte. Im Jahr 1980 erklärte die Unesco die gesamte Innenstadt zum Weltkulturerbe.

Einige moderne Tupfer gibt's dann aber doch: Im Rahmen des „City Gate“-Projektes des Architekten Renzo Piano entstanden ein neuer Eingangsbereich, ein neues Parlamentsgebäude sowie eine Freilichtbühne.

Einzigartiger Kulturmix

Der Kulturmix macht Valletta, wie ganz Malta, einzigartig. Die Insel wurde besiedelt von Phöniziern, Griechen, Römern, Arabern, Sizilianern und Normannen. Die Küche ist eine Mischung aus mediterranen, britischen und orientalischen Einflüssen.

Auf deiner kulinarischen Tour in Valletta landest du mal in einer kleinen Weinbar, mal

in einer Pizzeria, mal in einem Fischlokal, mal in einem urigen Pub. Typisch: Pastizzi – Blätterteigtaschen mit einer Füllung aus Ricotta oder Erbsenmus.

Und Maltesisch, was für eine spannende und wunderschön klingende Sprache! Die zweite Amtssprache (neben Englisch) ist aus dem arabischen Dialekt Maghrebinisch entstanden und wurde stark vom Italienischen, später auch vom Englischen beeinflusst.

Rundreise über Malta und Gozo

Die Stadt ist der perfekte Ausgangspunkt für deine Rundreise auf Malta und Gozo. Um die nächsten Städte zu sehen, musst du nicht mal ins Auto steigen, denn „Die Drei Städte“ Vittoriosa, Cospicua und Senglea liegen auf der Seite gegenüber dem Grand Harbour. Zudem ist die Insel geprägt von zahlreichen historischen Tempelanlagen.

Für Kulturfans ist Malta ein Paradies, wer im Wasser planschen will, sollte einen Tagesausflug auf die Nachbarinsel Gozo machen. Dort befindet sich der schöne Strand „Ramla Bay“.



Weitere Informationen findest du unter:

www.reisereporter.de/valletta

HEIMAT OHNE HEKTIK



ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.WAZ-online.de/vorteile



Aller-Zeitung
WolfsburgerAllgemeine

